



Strukturbericht Region Stuttgart 2021

Entwicklung von Wirtschaft und Beschäftigung im Zeichen von Transformation und Corona-Pandemie

Dr. Jürgen Dispan (IMU Institut Stuttgart)

Dr. Andreas Koch (IAW Tübingen)

Tobias König (IAW Tübingen)

Bettina Seibold (IMU Institut Stuttgart)

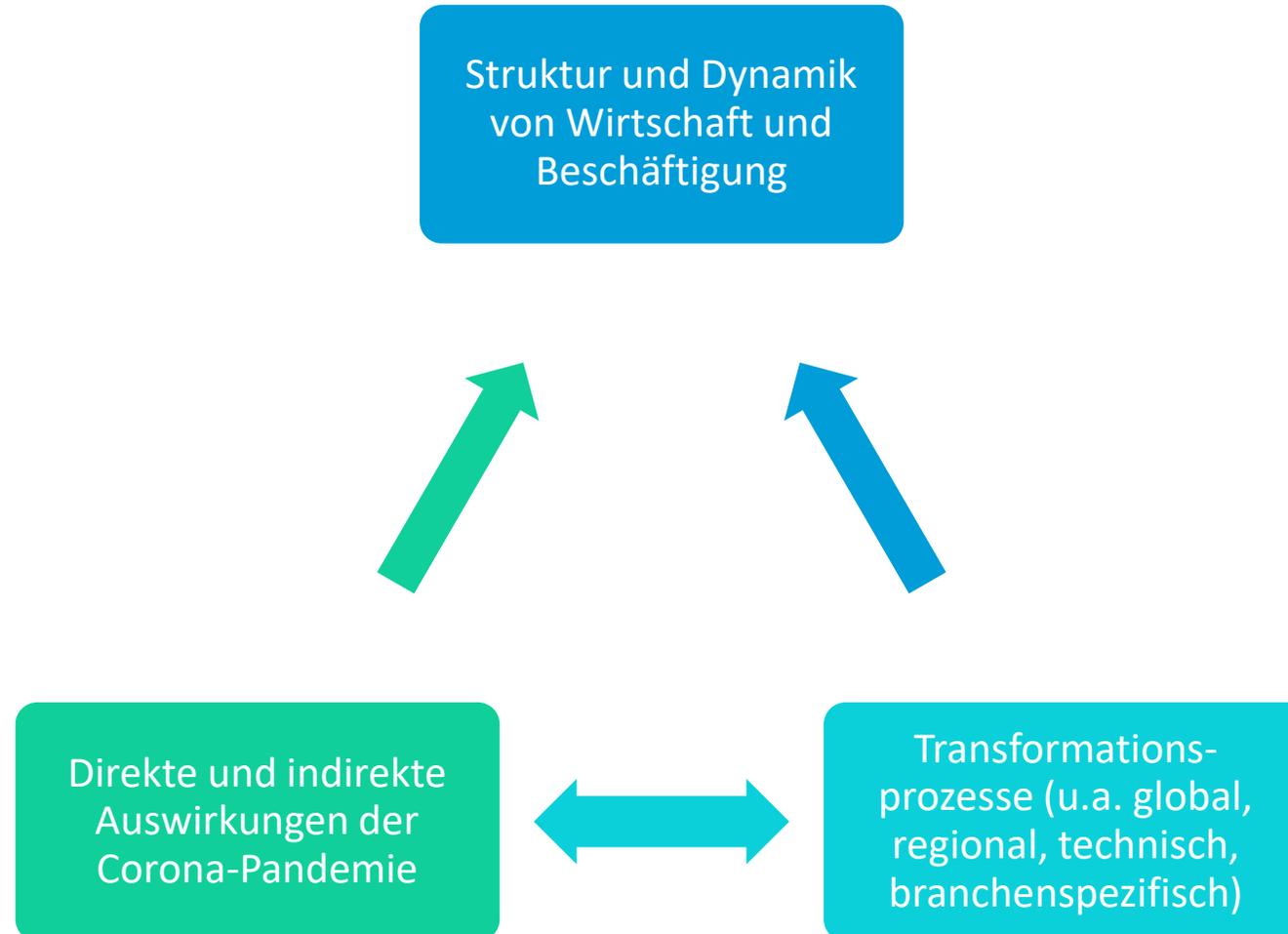
Forum zum Strukturbericht 2021

Stuttgart, 4. Oktober 2021





Entwicklung von Wirtschaft und Beschäftigung im Zeichen von Transformation und Corona-Pandemie





Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie

Dienstleistungssektor in der Region Stuttgart

Produzierendes Gewerbe in der Region Stuttgart

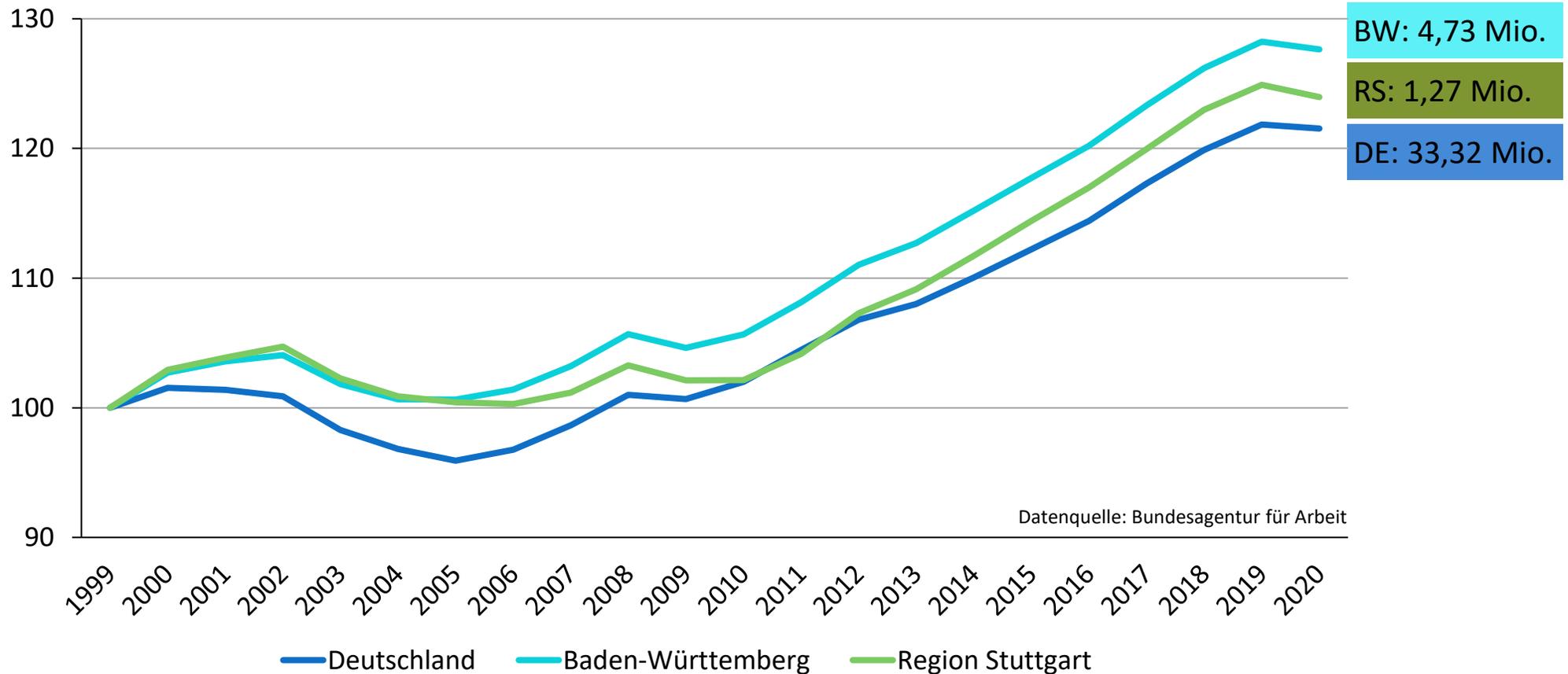
Handwerkswirtschaft in der Region Stuttgart

Handlungsempfehlungen



Beschäftigungsentwicklung im regionalen Vergleich

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, 1999-2020 (Index: 1999=100)





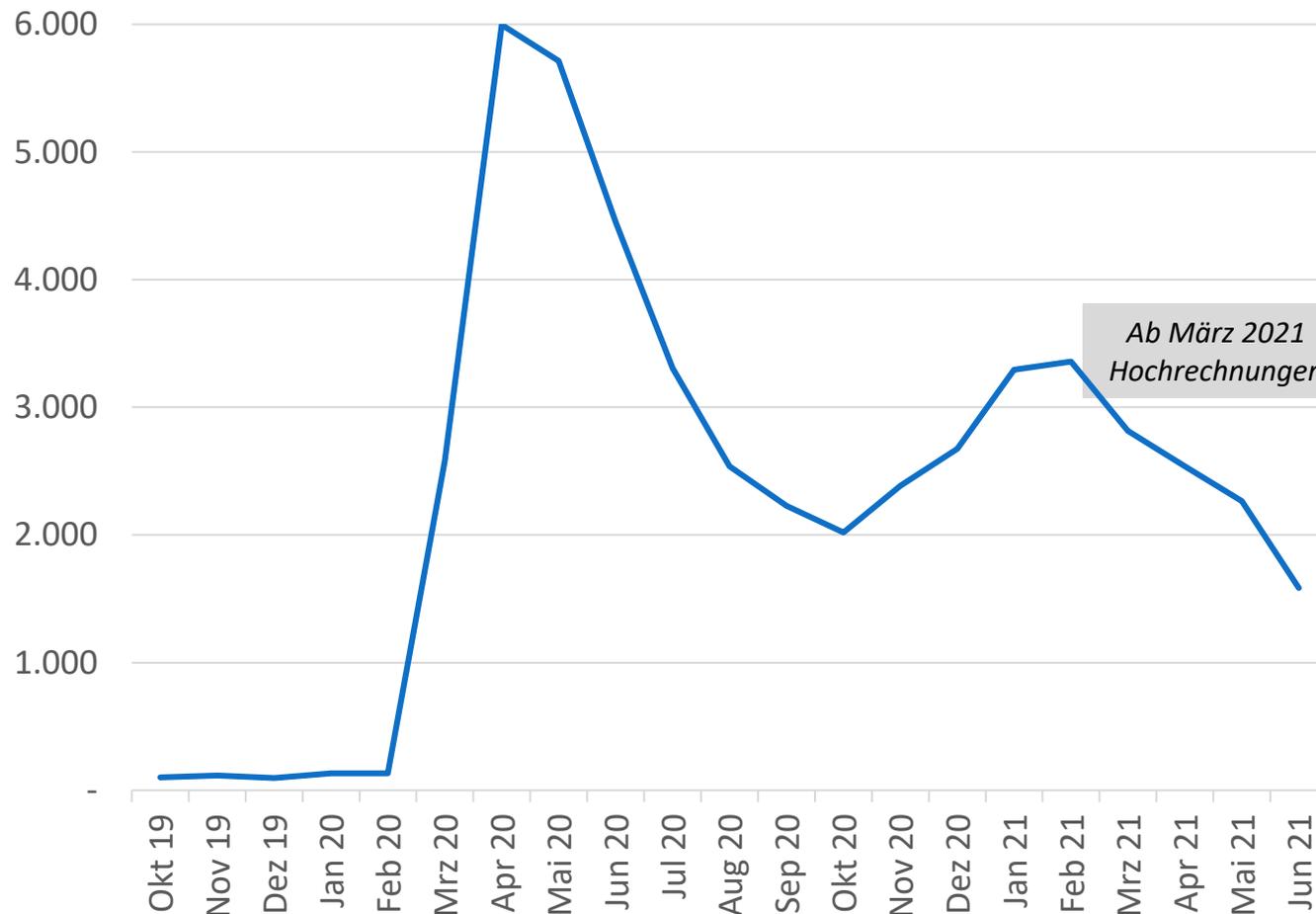
Trends der Beschäftigungsentwicklung in der Region Stuttgart im Corona-Jahr 2020

- Nach dem „Allzeithoch“ von 1,28 Mio. **Beschäftigten** in der Region Stuttgart in 2019 leichter Rückgang um 0,8 % im Jahr 2020
- **Geleistete Arbeitsstunden** sinken im Jahr 2020 um 6 %
- **Sektorale Struktur der Wirtschaft:** Beschäftigtenanteile von Produzierendem Gewerbe und Dienstleistungsbereich weitgehend unverändert bei $\frac{1}{3}$ zu $\frac{2}{3}$
- **Dienstleistungstätigkeiten** nehmen weiter zu, auch im Produzierenden Gewerbe (funktionale Tertiarisierung 2020: **69,2 %** bei Beschäftigten insg.)
- **Teilzeitbeschäftigung** steigt im Jahr 2020 mit +0,2% entgegen dem vorherigen Trend nur noch leicht an
- Deutlicher Rückgang von rund 6 % bei der **geringfügigen Beschäftigung** (Minijobs)
 - ➔ rascher Abbau in der Corona-Krise
 - ➔ in diesem Bereich keine Kurzarbeit
- **Arbeitslosenquote** steigt im Jahr 2020 sprunghaft um einen Prozentpunkt (Region Stuttgart: 3,3% ➔ 4,3%)



Intensive Nutzung von Kurzarbeit, deutschlandweit und in der Region Stuttgart

Realisierte Kurzarbeit in Deutschland 2019-2021, in Tausend



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- Die **Anzahl der Kurzarbeitenden** (realisierte Kurzarbeit) steigt in Deutschland im April 2020 auf das 44-fache des Monats Februar 2020
- Relative Anstiege in der **Region Stuttgart** und in Baden-Württemberg noch höher
- Bis **heute** Zahlen weit oberhalb des Vorkrisenniveaus
- Besonders betroffene **Branchen**: Gastgewerbe, Einzelhandel, Verarbeitendes Gewerbe
- Anteile des **Verarbeitenden Gewerbes** an der gesamten realisierten Kurzarbeit sind von rd. 70% auf „nur“ noch rd. 10-15% gesunken



Berufliche Ausbildung im Corona-Jahr 2020: Die Berufe sind unterschiedlich stark betroffen

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im regionalen Vergleich

	2009	2019	2020	2019 bis 2020	
				abs.	%
IHK-Ausbildungsberufe					
Deutschland	333.404	304.593	262.206	-42.387	-13,9%
Baden-Württemberg	44.607	44.382	37.938	-6.444	-14,5%
Region Stuttgart	10.678	10.505	8.934	-1.571	-15,0%
HWK-Ausbildungsberufe					
Deutschland	156.746	138.769	130.127	-8.642	-6,2%
Baden-Württemberg	21.709	19.141	18.547	-594	-3,1%
Region Stuttgart	4.728	4.345	4.202	-143	-3,3%

Quellen: IHK, HWK

- **Neue Ausbildungsverträge insgesamt** (nicht nur IHK und HWK) gehen bundesweit um 11,0%, landesweit um 10,3% zurück
- Die **Handwerksberufe** verzeichnen zwischen 2019 und 2020 „lediglich“ eine Abnahme von 3,3 % in der Region, die **Industrie- und Handelsberufe** erfahren hingegen eine massive Abnahme der neuen Ausbildungsverträge von 15,0 %



Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie

Dienstleistungssektor in der Region Stuttgart

Produzierendes Gewerbe in der Region Stuttgart

Handwerkswirtschaft in der Region Stuttgart

Handlungsempfehlungen



Heterogenität im Dienstleistungsbereich: Fünf ausgewählte Branchen im Fokus des Strukturbericht

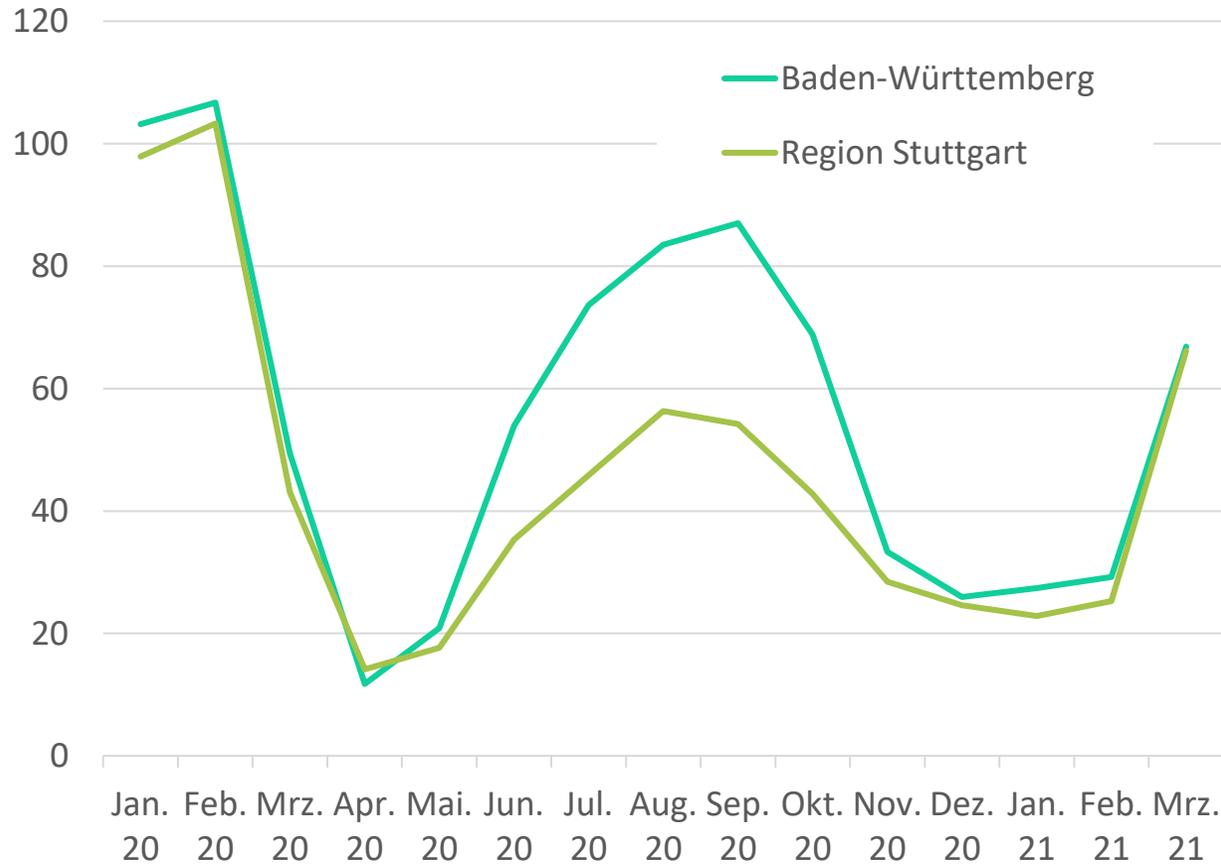


- Sehr unterschiedliche **Betroffenheit von Transformation und Pandemie** zwischen den Branchen und innerhalb der Branchen
- Teils sehr **dynamische Veränderung** der Lage
- Aus der Krise ergeben sich **Risiken und Chancen**
- Beschleunigte oder verlangsamte **Transformationsprozesse**



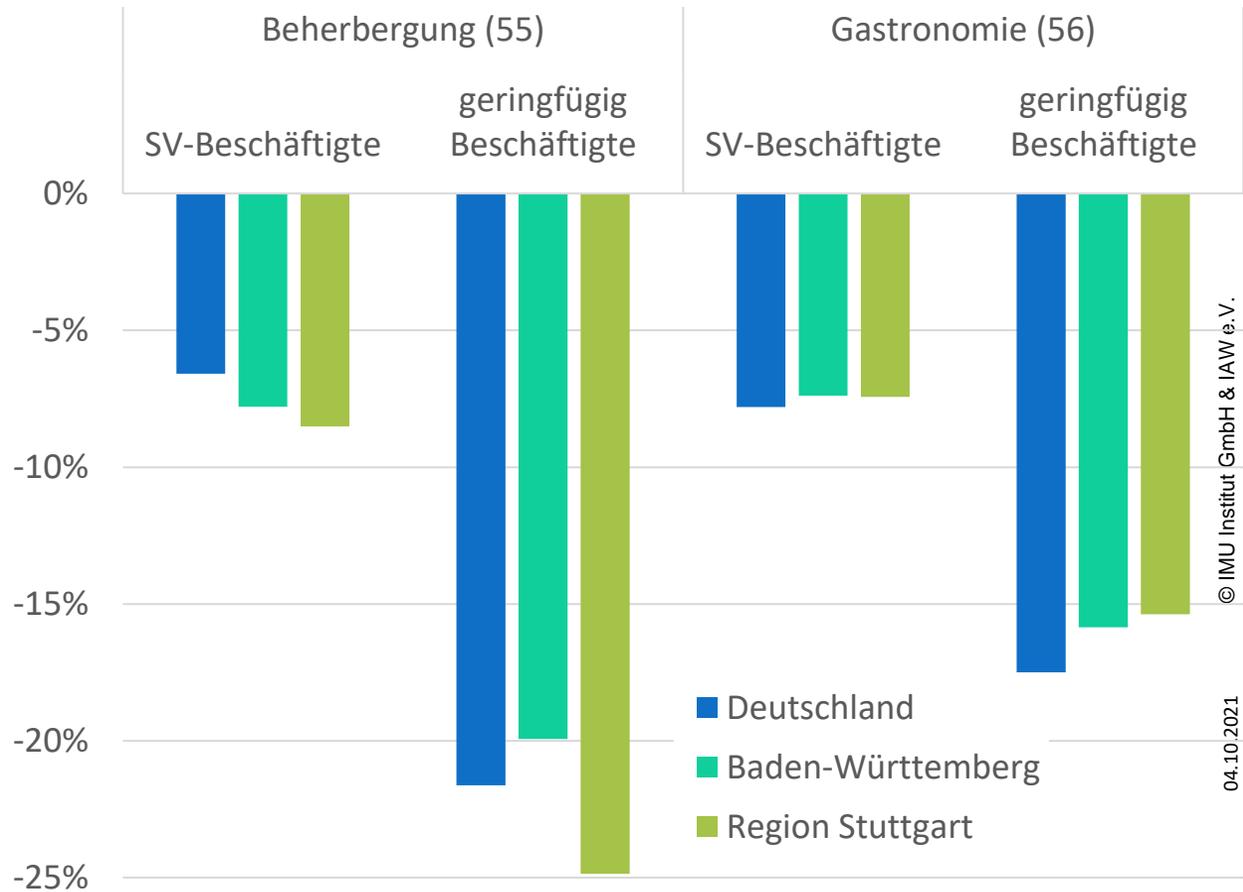
Große Auswirkungen der Pandemie im Gastgewerbe

Anzahl der Übernachtungen in Baden-Württemberg und der Region Stuttgart (Index: Vorjahresmonat=100)



Datenquelle: Tourismusstatistik Baden-Württemberg

Vor allem geringfügig Beschäftigte sind stark betroffen Beschäftigungsentwicklung im Gastgewerbe, 2019-2020



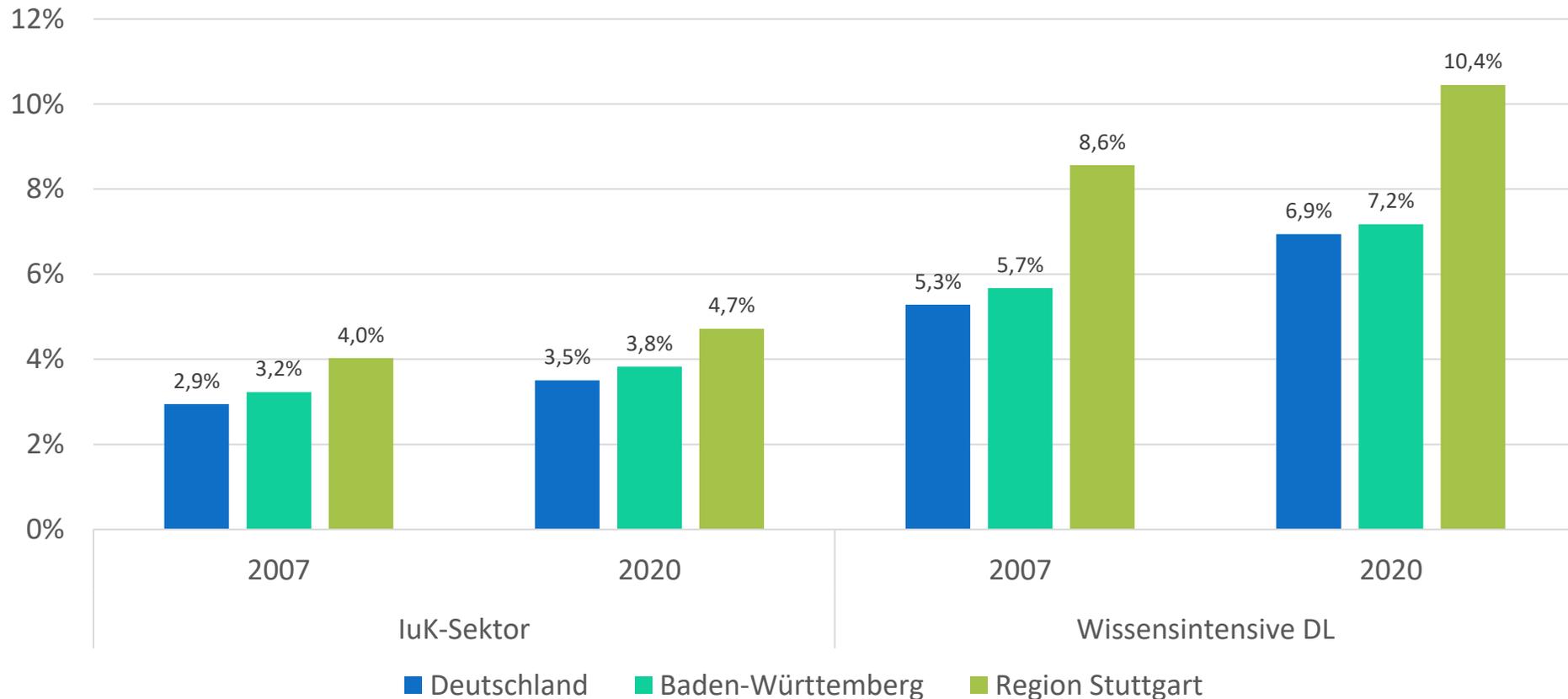
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit



Stärke und Potenziale der Region im IuK-Sektor und in den wissensintensiven Dienstleistungen



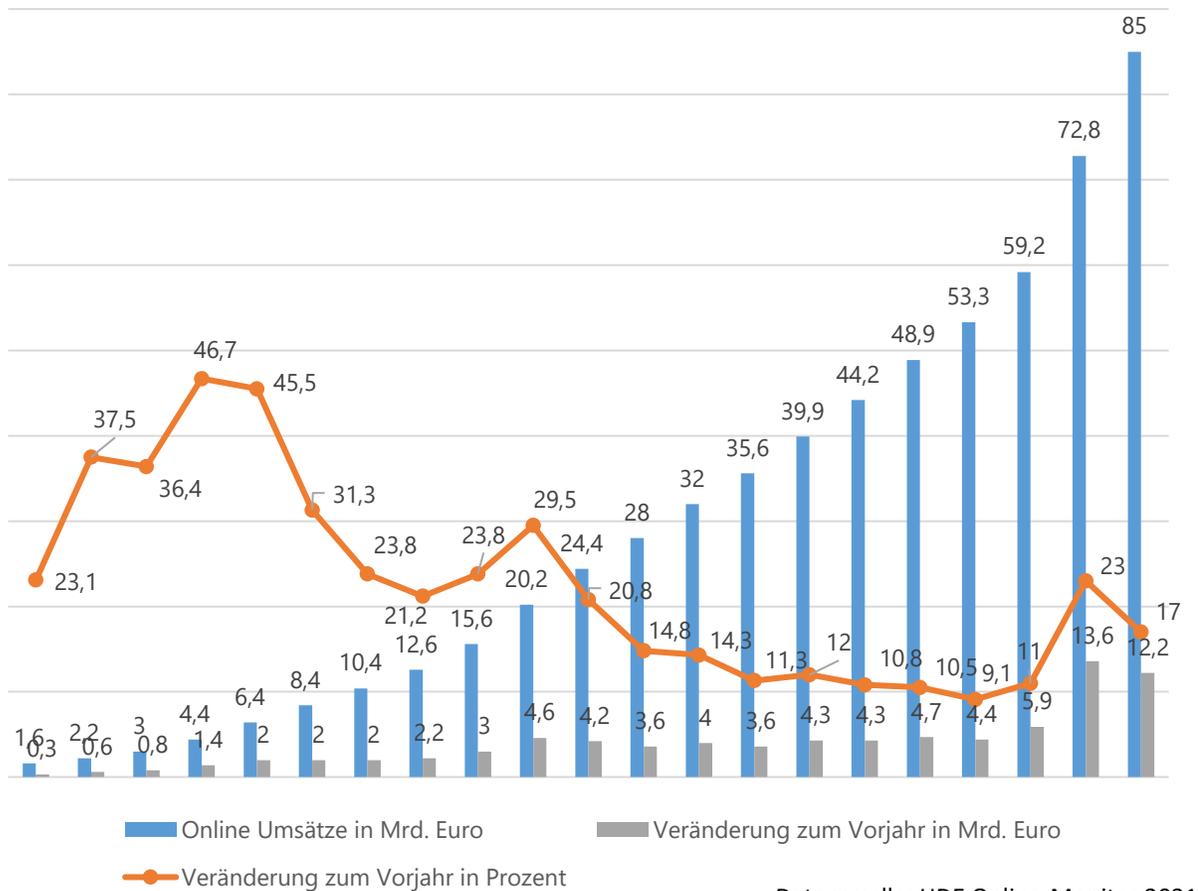
Anteile der SV-Beschäftigten im IuK-Sektor sowie in den wissensintensiven DL an der Gesamtbeschäftigung im regionalen Vergleich, 2007 und 2020





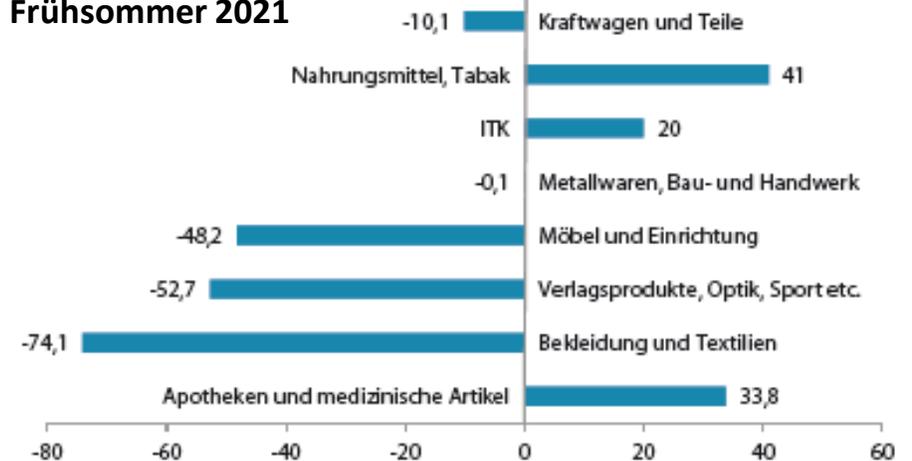
Transformation und Corona-Krise im Einzelhandel

Entwicklung der Online-Umsätze im Einzelhandel in Deutschland, 2001-2021



- Weiter zunehmende Bedeutung des Online-Handels
- Herausforderungen für den stationären Handel
- In 2020 vor allem Rückgänge der geringfügigen Beschäftigung
- Bis Fröhsommer 2021 negative Beurteilung der Lage
- Große Unterschiede zwischen Einzelhandelssparten

IHK-Indikator „aktuelle Lage im Einzelhandel“, Fröhsommer 2021





Heterogenität im Dienstleistungsbereich

Einzelhandel

Sehr unterschiedliche Betroffenheit
 Konzentrations-tendenzen
 (Supermärkte mit breitem Sortiment)
 Bedrohung der Innenstädte

Gastgewerbe u. Tourismus

- Massive Betroffenheit
- Messe / Flughafen mit Geschäftstourismus
- Kurzarbeit
- Ausbildung

IuK, wissensintensive DL

- Anwender und Motor der Digitalisierung
- Vielfach „Normalbetrieb“
- Homeoffice als „Normalzustand“

Personenbezogene DL

- Gesundheitssektor unmittelbar betroffen
- Chancen in der Gesundheitswirtschaft
- Einfache Jobs in Gefahr

Kultur- und Kreativwirtsch.

- Sehr heterogener Bereich
- Existenzielle Bedrohung und große Chancen
- Kreativwirtschaft als „Enabler“



Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie

Dienstleistungssektor in der Region Stuttgart

Produzierendes Gewerbe in der Region Stuttgart

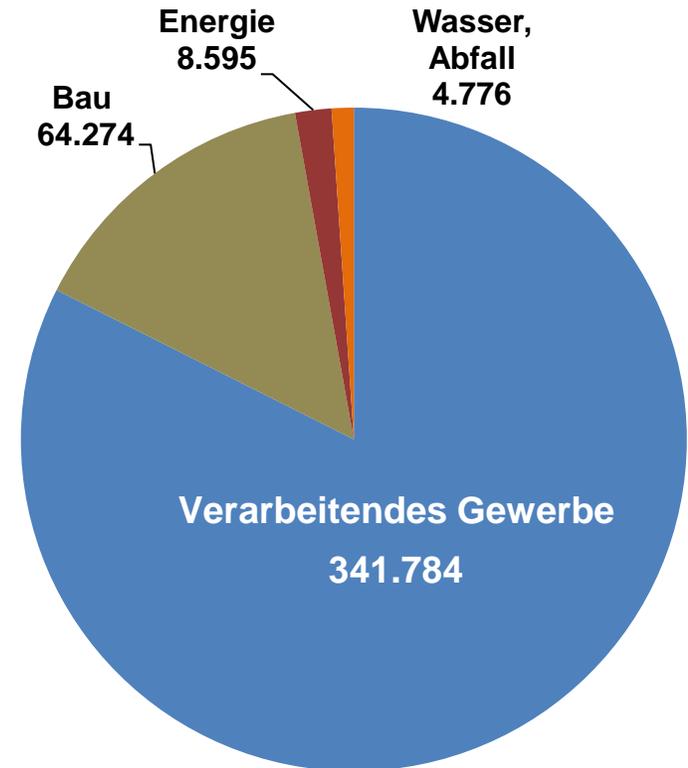
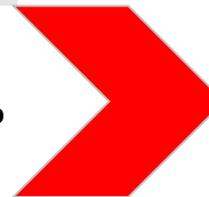
Handwerkswirtschaft in der Region Stuttgart

Handlungsempfehlungen



Region Stuttgart: Beschäftigungsstruktur im Jahr 2020

Wirtschaftssektoren	2020 (absolut)	2020 (in %)
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei (Primärer Sektor)	3.997	0,3 %
Produzierendes Gewerbe (Sekundärer Sektor)	419.933	33,0 %
Dienstleistungssektor (Tertiärer Sektor)	847.042	66,6 %
Beschäftigte (SvB) insgesamt	1.270.983	100 %



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

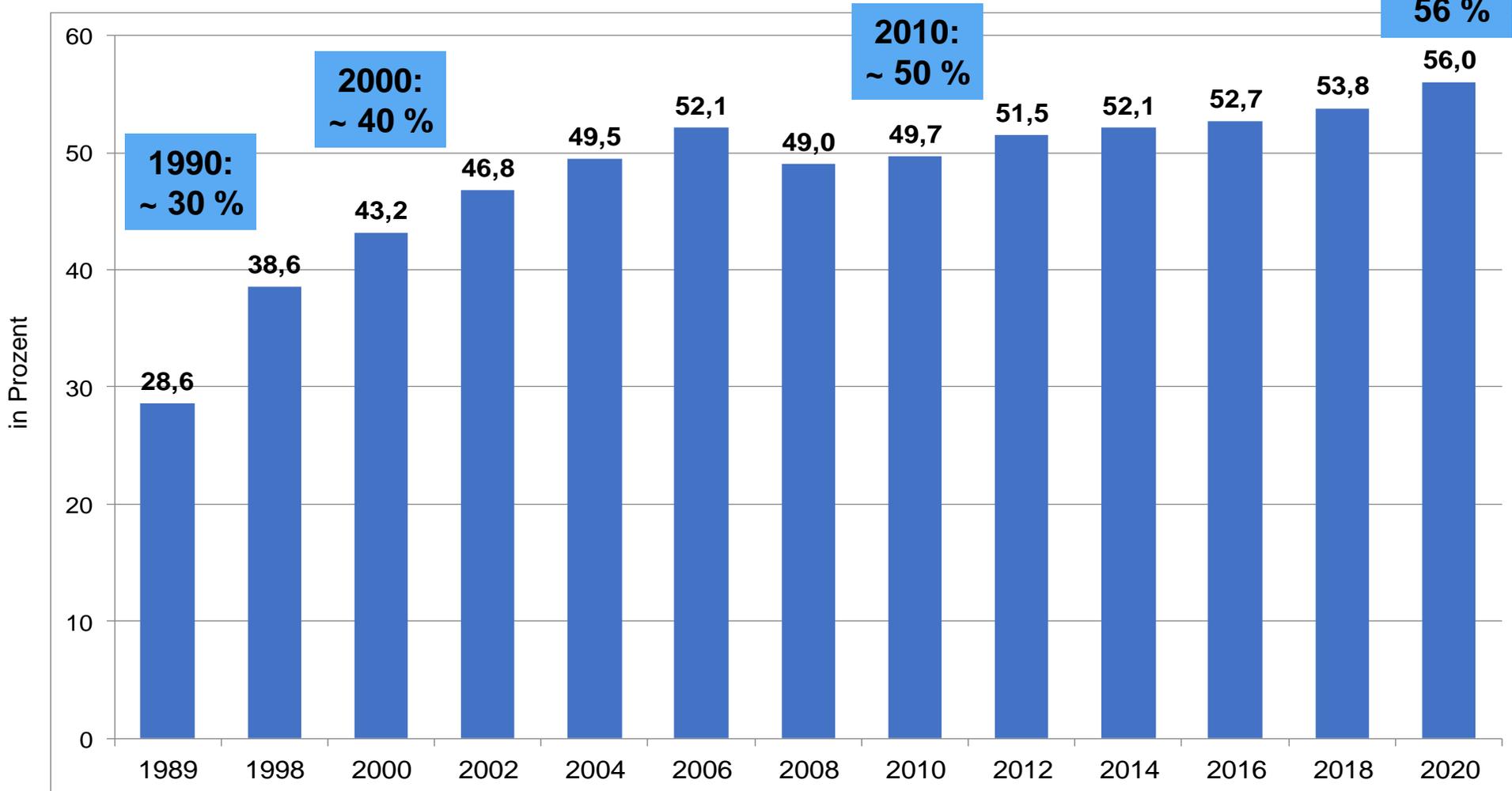


Region Stuttgart: Langfristige Beschäftigungsentwicklung in wichtigen Bereichen des Produzierenden Gewerbes

Wirtschaftsbereich	2020	2007 bis 2020
Verarbeitendes Gewerbe	341.784	+7,3 %
Automobilindustrie	123.520	+18,0 %
Maschinenbau	75.369	+12,9 %
Metallgewerbe	36.563	-9,5 %
Elektrotechnik	34.326	+9,8 %
Baugewerbe	64.274	+31,6 %
Beschäftigte (SvB) insgesamt	1.270.983	+22,5 %



Region Stuttgart: Wirtschaftskraft der Automobilindustrie (Entwicklung des Umsatzanteils am Verarbeitenden Gewerbe)



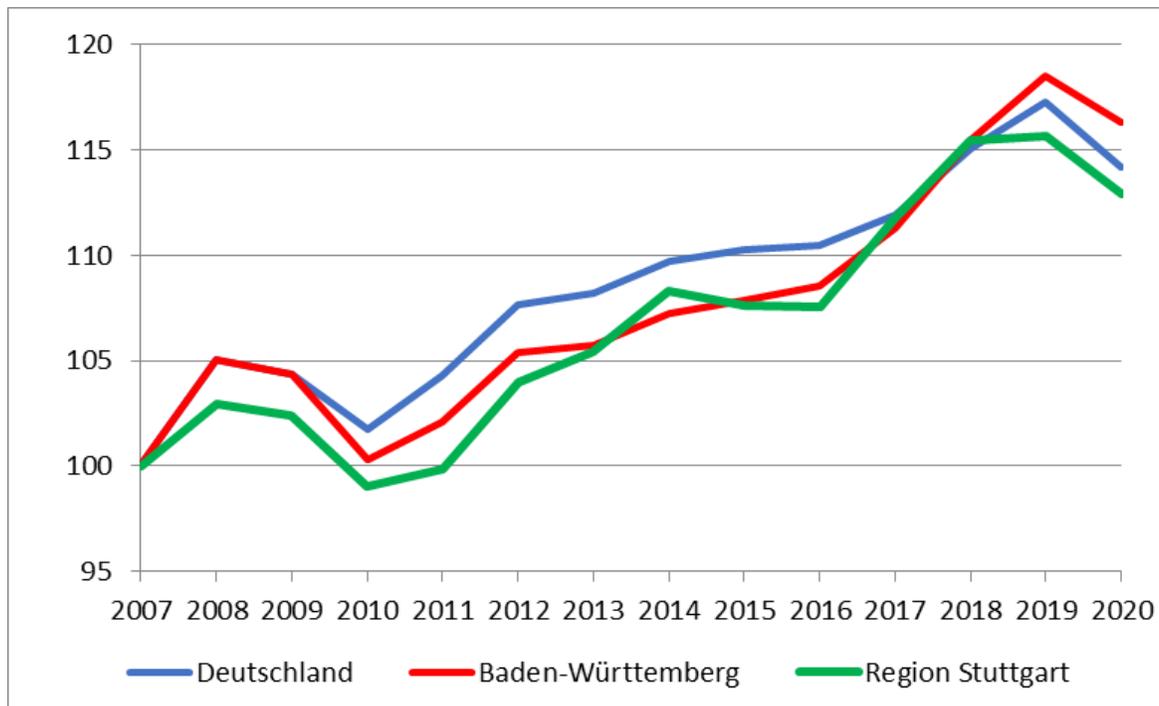
Aber: im Automotive-Cluster gut 2/3 Umsatzanteil am Verarbeitenden Gewerbe!

Datenquelle: Statistisches Landesamt BW



Produktionstechnik-Cluster Region Stuttgart

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Maschinenbau der Region Stuttgart, 2007-2020 (Index: 2007=100)



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Entwicklung im Maschinenbau der Region Stuttgart:

- Zweitgrößte Industriebranche nach Umsatz und Beschäftigung
- 19,9 Mrd. EUR Umsatz in 2020
- 75.369 Beschäftigte am 30.06.20
- Beschäftigungsentwicklung:
Rückgang in Finanz- und Wirtschaftskrise 2009/10
Starke Zuwächse ab 2011
Nach Peak 2019 wieder Beschäftigungsrückgang
- Langfristiger Wandel von klassischen Produktions-tätigkeiten zu Angestelltentätigkeiten (Zentrale, Entwicklung)
- 2021 nach Corona-Einbrüchen wieder starke Anstiege bei Auftragseingängen und positives Geschäftsklima, aber aktuell Materialengpässe und strukturell Fachkräfteengpässe



Produzierendes Gewerbe in der Region Stuttgart im Zeichen von Transformation und Corona-Pandemie - Zusammenfassung



- **Strukturelle Herausforderungen** (Dekarbonisierung insb. Transformation Elektromobilität, Digitalisierung, Globalisierung, Demografie) und **konjunktureller Rückgang** bereits vor Corona.
- Erster Lockdown mit historischem Einbruch Wirtschaftsleistung, auch im Produzierenden Gewerbe. **Verarbeitendes Gewerbe** stark betroffen, **Baugewerbe** weitgehend verschont geblieben.
- Geringer Beschäftigungsabbau und robuster Arbeitsmarkt, auch wg. starker Nutzung **Kurzarbeit**.
- **Rasche Erholung der Industrie** ab Mitte 2020 trotz Corona-Pandemie.
Aber: Beschleunigung des Strukturwandels der Industrie und **Schub** für Transformation der 2020er!
- **Automobilindustrie: Doppelte Internationalisierung** und **CASE-Transformation** als große Herausforderungen für Automobilhersteller und Zulieferer wie auch den gesamten Automotive-Cluster, der stark vom Premiumsegment, dem Antriebsstrang/Verbrennungsmotor und Export geprägt ist.
Insbesondere der starke **Push für Elektromobilität (BEV)** in den 2020er Jahren wird für den Automotive-Cluster Region Stuttgart einen fundamentalen Wandel bewirken. Eine der Kernfragen ist, ob die Region den Systemwechsel zur Elektromobilität als Technologiestandort und als Produktionsstandort schafft.
- **Maschinenbau**: Digitalisierung mit Chancen für den Produktionstechnik-Cluster. Elektromobilität insb. mit Risiken für den Werkzeugmaschinenbau (Investitionszurückhaltung der Abnehmer).
Nach Corona-Einbruch positivere Entwicklung in 2021, aber: Materialengpässe als großes Risiko!



Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie

Dienstleistungssektor in der Region Stuttgart

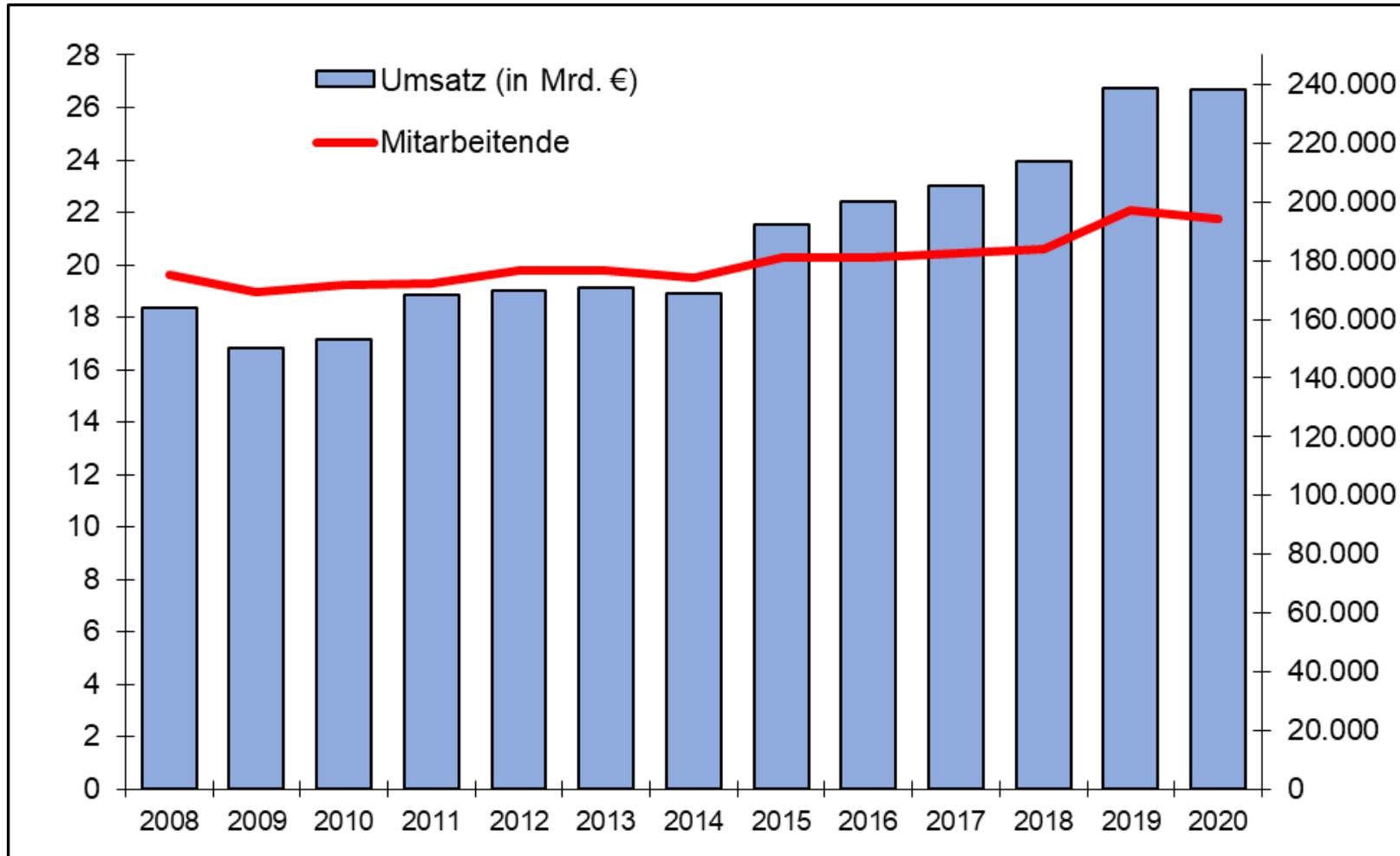
Produzierendes Gewerbe in der Region Stuttgart

Handwerkswirtschaft in der Region Stuttgart

Handlungsempfehlungen



Umsatz- und Beschäftigungsentwicklung im Handwerk der Region Stuttgart



Datenquelle: Handwerkskammer Region Stuttgart



Handwerkswirtschaft in der Region Stuttgart im Zeichen von Transformation und Corona-Pandemie – Zusammenfassung

- Strukturelle Herausforderungen: **Demografischer Wandel** und Fachkräftesicherung, Transformation durch **Digitalisierung** und **Dekarbonisierung** (Energie- und Mobilitätswende), **Wandel der Märkte**.
- Handwerk ganz unterschiedlich von Corona betroffen:
 - Bauhaupt- und Ausbaugewerbe** mit Plus bei Umsatz und Beschäftigung.
 - Industriennahe Handwerke** mit Minus (bei Zulieferern Überlagerung Corona und strukturelle Veränderungen bei Abnehmern aus Automotive- und Produktionstechnik-Cluster).
 - Konsumnahe Gewerke** mit teils erheblichen Einschnitten durch Corona-Einschränkungen.
- Handwerk als Stabilitätsfaktor der Wirtschaft und regionaler Resilienzfaktor für den Arbeitsmarkt.
- Sorge in vielen Handwerksbereichen, dass sich **Ausbildungssituation** infolge Corona massiv verschlechtert (Rekrutierung, Rückgang, Durchführung unter Corona-Bedingungen).
- **Fortbildung** mit besorgniserregenden Rückgängen, Knappheit an Handwerksmeistern wird befürchtet.
- Unsichere Perspektiven im zweiten Corona-Jahr führen zu **Investitionszurückhaltung**. Teilweise auch Einschnitte bei Liquidität und **Eigenkapital**.
- Pandemie als Treiber für **Digitalisierung** (Top-Digitalisierer = Top-Performer in der Krise). Aber: Weitere digitale Handlungsbedarfe bei vielen Handwerksunternehmen.
- **Zukunftsinitiative Handwerk 2025**: Strategie – Digitalisierung – Personal – Nachhaltigkeit.



Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie

Dienstleistungssektor in der Region Stuttgart

Produzierendes Gewerbe in der Region Stuttgart

Handwerkswirtschaft in der Region Stuttgart

Handlungsempfehlungen



Handwerkskammer
Region Stuttgart



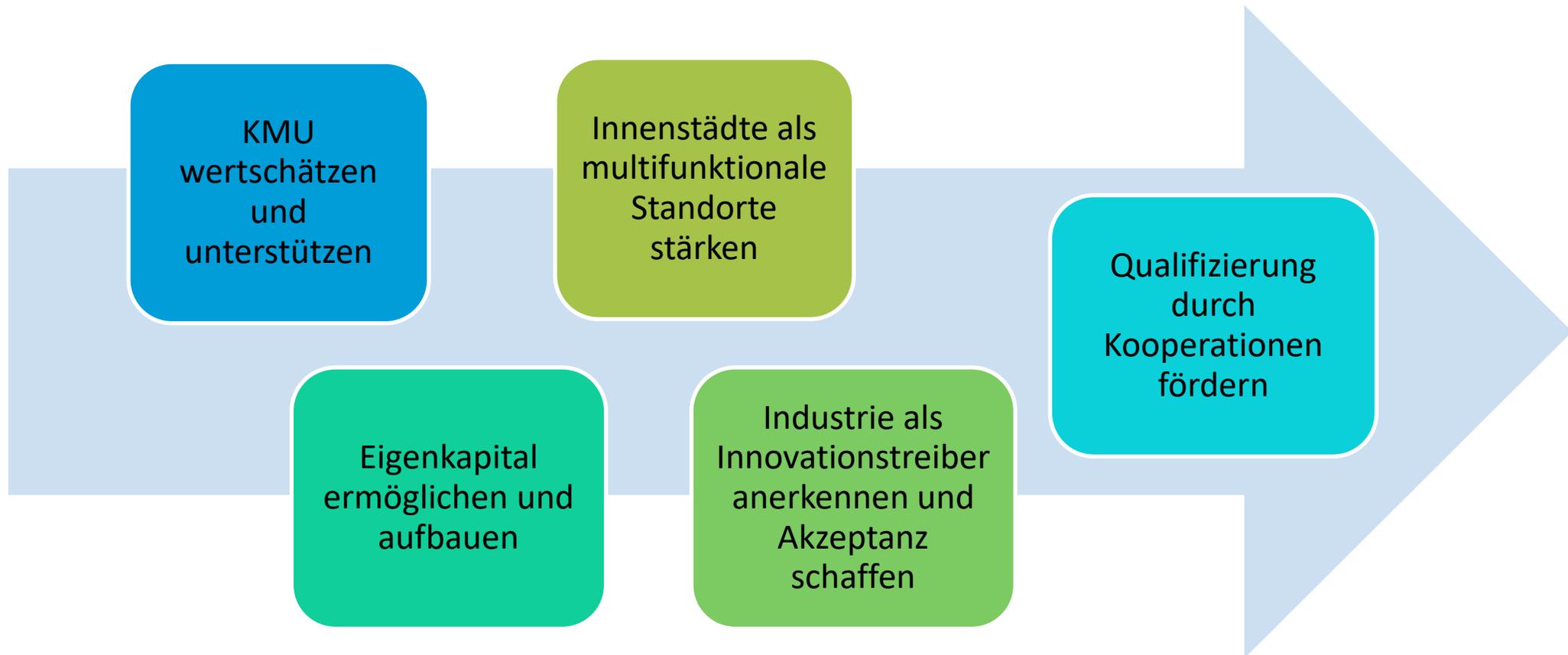
Region Stuttgart



Verband Region
Stuttgart



Handlungsfelder aus dem Strukturbericht Region Stuttgart 2021



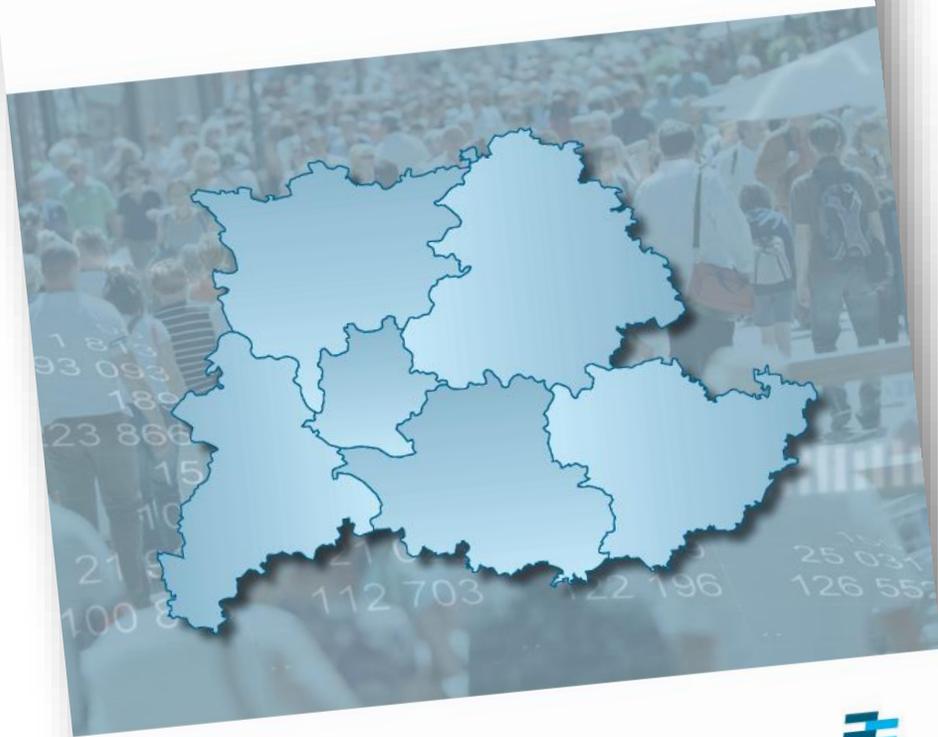


STRUKTURBERICHT REGION STUTTGART 2021

Entwicklung von Wirtschaft und Beschäftigung im
Zeichen von Transformation und Corona-Pandemie

IAW

INSTITUT FÜR ANGEWANDTE
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG e.V.



Handwerkskammer
Region Stuttgart

IHK Region Stuttgart

Verband Region
Stuttgart

Ansprechpartner bei den Instituten:

Dr. Jürgen Dispan
IMU Institut GmbH
Hasenbergstraße 49
70176 Stuttgart
jdispan@imu-institut.de

Dr. Andreas Koch
Institut für Angewandte
Wirtschaftsforschung (IAW)
Schaffhausenstraße 73
72072 Tübingen
andreas.koch@iaw.edu